

Gränichen: Verabschiedung des langjährigen Feuerwehr-Kommandanten

Familienrettung anlässlich der Hauptübung

In Gränichen konnte die diesjährige Hauptübung der Feuerwehr an ein Überraschungsprogramm gekoppelt werden. Der Anlass stand ganz im Zeichen des Kommandowechsels beziehungsweise der Verabschiedung von Thomas Wiederkehr. Nach acht Jahren als Kommandant geht er in den wohlverdienten Feuerwehrruhestand. Sein Nachfolger wird Simon Schnell.

moha. Den geheimen Vorbereitungen, unter der Führung des Vize-Kommandanten Jürg Meyer, und dem Dichthalten der Feuerwehrmänner und -frauen war es zu verdanken, dass die diesjährige Hauptübung der Feuerwehr Gränichen zu einem besonderen Überraschungs-Event mutierte. Der Vize moderierte den Ablauf: «Es gibt zwei Programme: Ein offizielles für den Kommandanten und eines zum Durchführen» betonte er. Zahlreiche Zuschauer säumten den Platz beim Vogtshaus an der Lochgasse 11, wo der Überraschungsanlass vor schöner und überaus passender Kulisse abgehalten werden durfte.

Fahrzeug-Parade der Gratulanten

Acht Jahre lang stand Thomas Wiederkehr (alias Snoopy) der Feuerwehr Gränichen als Kommandant vor. Dabei knüpfte er viele Kontakte und durfte stets auf die gute Zusammenarbeit mit den regionalen Rettungsdiensten und anderen Partnern zählen. Sie alle kamen zur Verabschiedungs-



Familienrettung: Anlässlich der Hauptübung der Feuerwehr Gränichen, beim Vogtshaus an der Lochgasse, kam zur Personenrettung auch die Drehleiter zum Einsatz. (Bilder: moha.)

feier. In einer illustren Parade mit Blaulicht und Sirenen fuhren alle einzeln vor und erwiesen dem sichtlich überraschten Kommandanten die Ehre: Der Feuerwehrverein mit einer antiken Druckspritze (Baujahr 1903), die

Zivilschutzorganisation ZSO aargau-süd, die Feuerwehren aus Suhr, Buchs, Aarau und dem Mittleren Wynental, die Regionalpolizei Suret und Claudia Brändle vom Fahrzeugbauer Tony Brändle AG.

Eine Ehrenrunde mit der Drehleiter

Dann kam die Alarmmeldung: «Brand gross» samt Aufgebot des Höhenrettungsfahrzeuges (HRF) mit Drehleiter. So konnte als besonderes Highlight die Rettung der Familie

Wiederkehr mitverfolgt werden. In beeindruckenden 32 Meter Höhe drehte der Rettungskorb ganz oben an der Leiter seine Runden. Ein sehenswertes Spektakel für alle Anwesenden und mit Sicherheit ein einmaliges Erlebnis für die Betroffenen. – Und ebenso sicher ein sensibler Einsatz, um das historische Untervogtshaus, ein ehemaliger Wohnsitz der Berner, nicht zu beschädigen. – Gleichzeitig lief die Einsatzübung der Feuerwehr unter der kompetenten Leitung von Andi Bumbacher.

Kommandoübergabe

Zum letzten Mal hielt Kommandant Thomas Wiederkehr Rückschau auf das vergangene Feuerwehrjahr mit 29 Einsätzen, einer bestandenen Inspektion und der Anschaffung von neuen Helmen. Sein Dank für die gute Zusammenarbeit ging an die Behörden, an die Mannschaft, an das Kader und an seine Familie. Und nun, nach acht Jahren – und noch vor dem grossen Umzug ins neue Feuerwehrmagazin im Moortal – übergab er das Kommando an seinen Nachfolger Simon Schnell. André Muhmentaler, Gemeinderat und Ressortchef, hielt seinerseits Rückschau auf die Dienstjahre des scheidenden Kommandanten, würdigte dessen sowie die Arbeit des Vize-Kommandanten Jürg Meyer und verteilte Vorschusslorbeeren an Hauptmann Schnell.

Mit den Aufräumarbeiten ging die Hauptübung zu Ende. Das anschließende Nachtessen und die Feier mit den geladenen Gästen fanden in der Mehrzweckhalle statt.



Grosses Interesse: Viele Zuschauer verfolgten das Spektakel.



Kommandoübergabe: (v.li.) Simon Schnell übernimmt die Nachfolge von Thomas Wiederkehr, der als Kommandant verabschiedet wurde.



Glücklich gelandet: Rebekka und Thomas Wiederkehr erlangen bald wieder sicheren Boden unter den Füessen.